

Bericht des Bürgermeisters 30.11.2022

Ich bedanke mich bei Allen für ihr engagiertes Arbeiten zum Wohle der Gemeinde. Wir hatten ein arbeitsintensives Jahr 2022

Wir haben vielfältige Probleme zu lösen und viele Ideen umsetzen können.

Problematisch ist weiterhin die Finanzsituation der Gemeinden, hierbei insbesondere durch sehr hohe Kosten für die Kita-Betreuung. Die Verwaltungskosten für die Einrichtungen hat der Landesgesetzgeber festgeschrieben und die Kommunen müssen zahlen!

Jetzt kommt noch die freiwillige verlässliche Ganztagsbetreuung in der Schule hinzu. Es gibt bisher keine Rahmenbedingungen für die personelle und räumliche Gestaltung eines solchen Angebotes. Die Kommunen sollen es aber nach den Vorgaben des Bundesgesetzgebers ab 2026 richten. Inzwischen redet man bereits über die zeitliche Hinausschiebung. Das Angebot wird in unserer Schule bereits seit Jahren vorgehalten – warum muss der Gesetzgeber sich wieder mal einmischen und es kompliziert machen?

Die Gemeinden haben keine finanziellen Kapazitäten für gestalterische Entscheidungen.

Wir haben die gemeindlichen Grundstücke angesehen und einen hohen Pflegeaufwand festgestellt.

Im Bereich Großer Landweg und Deekenhörn müssen Bäume beschnitten und auch gefällt werden.

Die Straßenunterhaltung und die damit verbundenen Kostensteigerungen belasten uns sehr stark. Heute müssen wir über weitere Mittelbereitstellungen befinden.

Die Gemeinde hat wieder das Abholen von Pflanzenrückschnitte zum Schreddern angeboten. Vielen Dank an die fleißigen Helfer.

Eine Ortsbesichtigung für eine Ausnahmegenehmigung zur OGS erfolgte durch den Bauausschuss. Die bisher dunkel gestrichene Fassade ist jetzt in Grautönen gestrichen und sieht sehr gut aus.

Ich schließe hiermit meinen Beitrag zu diesem TOP und stehe für Anregungen und Fragen zur Verfügung.